

für Auge und Magen ausgestatteten Restaurants des Boulevard des Italiens und des Palais Royal, unter denen das Café de Paris, die Maison Dorée, das Café Anglais auf dem ersteren, Véry, die Frères



Restauration zu den Frères Provençaux.

Provençaux, Véfour, Douir, Chevet u. Beauvais im letzteren besonders nennenswerth sind. Hier sind an den Schaufenstern, wo möglich wochenlang vor der Saison, schon die schönsten Früchte, die leckersten Fische und Vögel ausgestellt, hier bligt im Innern Alles von Gold und Silber; hundertfach von den Prachtspiegeln zurückgeworfen, flammen reiche Garben von Gaslicht. Wie immer, so auch hier, ist das Palais Royal aber zugleich für mäßiger versehene Börsen eingerichtet und bietet eine Auswahl von Restaurants zweiten Ranges, bei denen wir für 3 und 2 Franken Suppe, drei oder zwei Gerichte nach freier Wahl, Dessert, Brod und eine halbe Flasche Wein erhalten. Für diejenigen, denen die Auswahl unter den vielen Speisen lästig fällt, gibt es jetzt auch an verschiedenen Orten, im Palais Royal, in den Passagen Jouffroy u. s. w. Anstalten, wo man dieser Sorge überhoben ist, und wo man von 3—7 Uhr für einen bestimmten Preis von 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$ —5 Franken nach einem täglich festgesetzten Speisezettel essen kann. Unter denselben zeichnen sich folgende aus: Diner Européen im Palais Royal; Diner de l'Exposition in der Straße Caffitte und Diner Universel auf dem Boulevard Poissonnière, 14 bis. Diese Klasse von Restaurants ist äußerst zahlreich und macht des Sonntags treffliche Einnahmen, da einem europäischen, auch hier anerkannten Grundsätze nach an